

Sitzungsvorlage Nr. 31/2017Aktenzeichen:
701.22**Gemeinde Weißbach**Datum
10.05.2017

Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	X		22.05.2017	3

Betreff:

Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise (Jahresprogramm 2017):
Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise werden zum Angebotspreis von 25.925,34 € (brutto) an die Firma Diringer & Scheidel aus Mannheim vergeben.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	22.05.2017	TOP:	3 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Voraussichtliche Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Davon Kosten im laufenden Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR ca. 29.000 *	EUR ca. 29.000 *	EUR 0	Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %	EUR 0 %

* Einschließlich Ingenieurhonorar.

Veranschlagung

	im Verwaltungs- haushalt		im Vermögens- haushalt				Haushaltsstelle	
<input checked="" type="checkbox"/>	2017	<input type="checkbox"/>	2017	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, mit EUR 40.000	1.7050.5100

Problembeschreibung / Begründung:

Laut der Eigenkontroll-Verordnung sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, alle zehn Jahre sämtliche öffentlichen Abwasserkanäle auf Schäden untersuchen zu lassen. Im Ortsteil Weißbach ist diese Untersuchung zuletzt im Jahr 2008 und im Ortsteil Crispenhofen im Jahr 2009 mittels einer Video-Kamera durchgeführt worden. Dabei sind leider wieder zahlreiche Schäden der Schadensklassen 0 bis 4 festgestellt worden. Nach einer Berechnung des Kreistiefbauamts werden sich die Kosten für das Beheben aller Schäden wohl auf über eine Million Euro belaufen!

Allerdings können und müssen natürlich nicht sämtliche Schadstellen sofort saniert werden – dies würde ja eine gewaltige Erhöhung der Abwassergebühr zur Folge haben. Vielmehr sind die Schäden der Schadensklasse 0 und 1 am dringendsten. In den letzten Jahren hat die Gemeinde bereits etliche Kanalsanierungsarbeiten durchführen lassen, und auch dieses Jahr sollen – ebenso wie in den nächsten Jahren - weitere Sanierungen folgen.

Auf Vorschlag des Kreistiefbauamts sind heuer zwei Kanalhaltungen in der Weinbergstraße in Weißbach sowie zwei Kanalhaltungen im Kanal zwischen dem Abwasserpumpwerk und der Kläranlage Weißbach zur Sanierung vorgesehen. In allen vier Haltungen befinden sich Schäden der Schadensklasse 1.

Sämtliche Schadstellen sollen in geschlossener Bauweise – also durch das „Einkleben“ von partiellen oder kompletten Inlinern – saniert werden.

Die Gemeindeverwaltung hat die Sanierungsarbeiten unter fünf Fachfirmen beschränkt ausschreiben lassen. Vier Firmen haben bis zur Submission am 09.05.2017 tatsächlich ein Angebot abgegeben. Mit einem Preis von 25.925,34 € brutto ist das Angebot der Firma Diringer & Scheidel aus Mannheim am wirtschaftlichsten. Das teuerste Angebot lag bei 31.816,91 € brutto, der Durchschnitt bei 29.027,79 € brutto.

Das Kreistiefbaumt hat die Angebote geprüft und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Endpreise rechnerisch richtig sind. Die Einheitspreise der Firma Diringer & Scheidel seien zwar sehr günstig, aber trotzdem auskömmlich und ortsüblich. Abweichungen zu den Einheitspreisen der anderen

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

Bieter seien mit normalen Schwankungen behaftet. Eine Spekulation anhand der Einheitspreise sei nicht ersichtlich. Es könne davon ausgegangen werden, dass alle Preise vollständig und zutreffend wiedergegeben sind.

Deshalb wird vorgeschlagen, die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise an die günstigste Bieterin, also die Firma Diringer & Scheidel aus Mannheim zu vergeben.